



# NEUES AUS PERU

**17. Rundbrief von  
Norbert Nikolai  
2 / 2009**

Liebe Freunde und Freundinnen,

ich freue mich sehr, ab heute einem größeren Kreis von Leserinnen und Lesern meinen Rundbrief zukommen lassen zu können. Dies ist aufgrund einer großzügigen Spende der Bank im Bistum Essen und der Mitwirkung vieler hilfsbereiter Menschen aus meiner ehemaligen Gemeinde in Essen-Katernberg möglich. Einige wundern sich sicherlich, dass sie überhaupt von mir Post bekommen. Das liegt daran, dass ich alle Kinder und Erwachsenen, die ich in den letzten 5 Jahren bei den Sakramenten der Taufe, Ehe oder Erstkommunion kennengelernt habe, gerne durch meine Berichte mit nach Peru nehmen möchte. Ich persönlich habe gerne etwas schwarz auf weiß in Händen, weshalb dieser Rundbrief auch jedes halbe Jahr per Post kommen wird. Wer jedoch lieber elektronische Rundbriefe erhält, der kann mir das gerne mailen. Wer keine Zeit oder Interesse hat meinen Brief zu lesen, der kann ihn bei der hinten angefügten Adresse jederzeit abbestellen. Wie schon üblich, werde ich Euch im Rundbrief alle duzen. Das hat für mich nichts mit Respektlosigkeit zu tun, sondern erleichtert einfach nur das Schreiben und hilft vielleicht auch, eine Brücke zu bauen, die nicht im Formalen stecken bleibt. Ich möchte gerade auch euch Kindern hier von einer Welt erzählen, die ganz anders und super spannend ist. Heute gibt es ein **Rätsel** für euch im Innenteil. Bevor ich fahre, möchte ich aber meinen Abschied noch mit Groß und Klein feiern:

**HERZLICHE EINLADUNG ZUR SCHEUNENFETE ZUM ABSCHIED**

**Am 31. Januar ab 17:00 Uhr in der Scheune vom  
Christopherushof in Witten. Nähere Infos, siehe innen!**

Am 3. Februar breche ich mit dem Containerschiff auf nach Peru. 23 Tage dauert die Reise. Im Osten der Hauptstadt Lima werde ich in der Diözese Chosica dem Bischof Norbert Strotmann helfen. Er möchte, dass ich im größten Männergefängnis Lateinamerikas im Stadtteil „San Juan de Lurigancho“ mitarbeite. Da gibt es schon ein Team von der Kirche. Wo ich wohnen werde weiß ich noch nicht, aber wahrscheinlich in einer Gemeinde in der Nähe vom Gefängnis. Durch meinen ersten Einsatz in Peru habe ich dort schon viele Freunde und Freundinnen, so dass mir der Abschied von Deutschland dieses Mal leichter fällt. Aber ich möchte auch aus der Ferne dazu beitragen, dass ihr die Menschen und die Kirche in Peru besser kennenlernt. Und das nicht, um etwas Exotik in euren Alltag zu bringen, sondern um eine spürbare Brücke zu bauen, die all die Sorgen und Nöte von uns in Deutschland in ein helleres Licht rückt. Es macht weit und lebendig, wenn man in die Welt schaut und am Leid und Lächeln eines armen Kontinentes teilhaben kann. „Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen“, so drückt es das Hilfswerk Misereor aus. So sehe ich meinen Dienst an euch, als deutscher Priester aus der Ferne. Die Armen werden euch durch meinen Rundbrief auf der Brücke entgegenkommen und ihr entscheidet, wo ihr ihnen begegnen möchtet. Ich bin meinem Bistum sehr dankbar, dass es uns diese Möglichkeit gibt.



## **BILDER AUS DEM KNAST IN LIMA**



### **PERURÄTSEL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE, von 7 bis 25 Jahren**

Bitte sendet eure Antworten an [nikolainn@gmx.de](mailto:nikolainn@gmx.de). Unter den Einsendern mit allen richtigen Antworten verlose ich einen Lederrucksack aus Peru und einen Flug nach Lima. (günstigstes Ticket, ab 18 Jahre)  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Wie heißt die Hafenstadt bei Lima, wo mein Schiff ankommen wird?
2. Wie herum dreht sich das Wasser im Waschbecken beim Abfließen, wenn ich den Äquator mit dem Schiff überquert habe? Gegen den Uhrzeigersinn oder mit ihm?
3. Wie hoch ist der höchste Berg Perus und wie heißt er?
4. Welches Edelmetall wird in Cajamarca hauptsächlich abgebaut?
5. Wie heißt der Stadtteil Limas, in dem das Männergefängnis liegt, in dem ich arbeiten werde?

### **Mein Nachfolger aus dem Andendorf Pausa schreibt:**

Lieber Norbert,

ganz herzliche Grüße aus Pausa. Ich möchte dir und den Leuten in Deutschland ein wenig vom Gemeindeleben hier erzählen. In diesen Tagen haben wir für die Kinder und Jugendlichen ein Basketballturnier organisiert. Auch die Erstkommunionvorbereitung hat wieder gestartet. In der Höhe gab es Frost und viel Schnee und so haben die Familien dort viele Tiere verloren. Wir warten im Moment auf eine Soforthilfe von Caritas. In der Radiostation arbeiten zur Zeit Julian, Vanessa und Alejandro. Mit ihnen werde ich demnächst an einem Radiokurs an der Küste teilnehmen. Das Geld für unser neues Gemeindeauto ist von Adveniat schon überwiesen worden, jetzt warten wir nur noch auf den Teil, den uns der Bischof hier zugesagt hat. Das grüne alte Auto wird dann noch gute Dienste an der Küste tun, wo der Vierradantrieb nicht so gebraucht wird. Es stehen in nächster Zeit noch Treffen der Jugendlichen und der Messdiener unserer ganzen Prälatur an. Auch die Weihnachtsfeier für die Alten aus Pausa bereiten wir schon vor. Dona Yolanda, die Frau des Bürgermeisters ist Gott sei Dank genesen aus dem Krankenhaus in Lima zurück und hilft uns bei der Organisation. Ich soll dich und alle Freunde, die uns im Gebet begleiten, ganz herzlich grüßen. Euch eine frohe Weihnacht! Dein Padre Benito Torres Quizpe

### **31. JANUAR 2010 - DIE SCHEUNENFETE - FEIERT MIT!**

- ⇒ Am 31. Januar lade ich Euch **ab 17:00 Uhr** in die Scheune vom Christopherushof, Im Wullen 75, in Witten ein. (A 44 Abfahrt Witten Annen (Nr.45), rechts Richtung Witten, 2. Ampel nach dem Friedhof Diesterwegstr. rechts, Parkplatz vorm Haus)
- ⇒ Es wäre schön, wenn Ihr mir zum Abschied eine **CD mit eurer Lieblingsmusik** brennen könntet, zu der wir vielleicht sogar dann tanzen können. So begleitet mich ein Teil von euch in die Ferne. Andere Geschenke passen leider nicht mehr in den Koffer.
- ⇒ Ich kümmere mich um die Getränke! **Darf ich euch bitten, etwas für das kalte Büffet mitzubringen, soweit ihr dies schafft?** Von der Menge her so viel, dass 2 Personen davon satt würden!
- ⇒ Wer eine Übernachtungsmöglichkeit oder Fahrgelegenheit braucht oder anbieten kann, rufe mich bitte vorher an! Bitte kommt zahlreich, damit es ein schönes Fest wird!
- ⇒ Es gibt eine Bühne! Wer etwas darbieten möchte, ist dazu herzlich eingeladen!



ohne sterne

weihnachten  
kriegern die fixer kuchen  
und tee  
der pfarrer hält eine  
ansprache  
und verteilt kaputte uhren  
kalender haben  
das schweigen gelernt  
der direktor ist eine  
dicke fliege  
anschließend  
sollen sie singen  
der kuchen wird  
angeschnitten  
und verteilt  
eine stumme nacht  
in einem eisernen bett  
ohne sterne

*Karel Whltman aus einem deutschen Gefängnis*

Ich wünsche euch von  
ganzem Herzen ein  
Weihnachtsfest mit  
Sternen, die euch den  
Weg zur Krippe leuch-  
ten und ein Jahr 2010,  
in dem auch ihr für  
andere Menschen zu  
leuchtenden Sternen  
werden könnt.

Euer

### **FINGER- PÜPPCHEN**

Wer hilft mir, in Ge-  
schäften und öffentli-  
chen Einrichtungen  
Fingerpüppchen für  
2,- € pro Stück für den  
Regenbogenfond zu  
verkaufen? Die Püpp-  
chen bekommt ihr über  
Frau Elisabeth Velten,  
Tel. 0201/304686

### **KOMM MIT NACH PERU**

Unter diesem Motto bin ich unterwegs mit Gottesdiensten und Vorträgen! An  
folgenden Orten bin ich noch bis zur Abreise:

- 2.01. 17:00 Uhr Hl. Schutzengel, Essen-Frillendorf,
- 3.01. 11:15 Uhr St. Nikolaus, Essen-Stoppenberg
- 10.01. 11:30 Uhr Herz Jesu, Oberhausen Mitte,
- 16.01. 17:00 Uhr Liebfrauen, Altenbochum,
- 17.01. 11:15 Uhr St. Ludgerus, Essen-Rüttenscheid,
- 24.01. 10:00 Uhr St. Andreas, Essen-Rüttenscheid + Vortrag
- 30.01. 18:30 Uhr St. Joseph, Essen-Katernberg
- 31.01. 8:30 + 11:30 Uhr St. Joseph, Essen-Katernberg
- 31.01. 10:00 Uhr Hl. Geist, Essen-Katernberg

### **Hilfsfond „Regenbogen – Peru“**

Eure Spende für eine ganzheitliche Pastoral in Peru:  
Bildung                      Gesundheit                      Gefängnis  
Katechese                      Landwirtschaft                      Notfälle ect.

**Kath. Pfarrei St. Nikolaus**

**Konto: 2000 243 020**

**Pax Bank Essen (BLZ 370 601 93)**

**Verwendungszweck: Regenbogen - Peru**



### **Bestellung oder Abbestellung des Rundbriefes „Neues aus Peru“ über:**

**Norbert Nikolai** c/o Elisabeth Strack, Knappenstr. 3, 45327 Essen, elisabeth.strack@gmx.de

**Meine Adresse in Deutschland:** Frauenlobstr. 30d, 44805 Bochum, Tel 0234 / 861573;

Handy 0177 / 6651800, **Mailadresse auch in Peru:** nikolainn@gmx.de